

4. Bibliographie der Schriften

M. Aug. Hermann Franckens Gr.& Or.Lingg.P.P. & P.Glauch. Einleitung Zur Lesung Der H. Schrift / Insonderheit Des Neuen Testaments. I. Für Ungelehrte ...

Francke, August Hermann

Halle, 1694

§. 31.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

lerne / und Licht und Fin-
sterniß von einander desto
besser unterscheide.

S. 31.

Zweck der
2. Epistel
S. Joh.

In der 2. Epistel St. Jo-
hannis ist eben dieser Zweck/
daß er zur Liebe und recht-
schaffenem Wesen in Jesu
ermahne / und für aller Ver-
führung treulich warne.

Möglichst
keit der Be-
obachtung
dieses
Zweckes.

Es dienet uns solche inson-
derheit zu einem kräftigen
Exempel / wie man in Briefen
fürslich und einfältig seinen
Neben-Christen erbauen solle;
welches umb desto mehr anzu-
mercken ist / weil es heute zu
Tage der Welt fast fremde und
seltsam fürkömmet / wenn man
nicht ihre weltliche Art und
Form zu schreiben in den
Brie-

Brieffen gebraucht / da uns doch auch in diesem Stücke in der Heil. Schrift ein Fürbild gegeben ist / wie auch oben in der Epistel an Philemon gezeigt worden.

S. 32.

In der dritten Epistel S. Zweck der
Johannis werden insonder- dritten E-
heit drey Stücke gehandelt. pistel St.
Denn erstlich wird Gajus we- Johannis.
gen der Gastfrenheit gelobet /
zum andern wird über dem
Diotrephes geklaget / zum
dritten wird Demetrius re-
commendiret. Aus welchem
Summarischen Inhalt der
Zweck des Apostels leichtlich
zu erkennen / daß er / allem
Ansehen nach / dieses Schreiben
dem Demetrio an den Gajum

S 7 mit